



An die Mitglieder des  
Betriebsausschusses

Eitorf, 06.03.2022

## EINLADUNG

zur 7. Sitzung des Betriebsausschusses  
Sitzungsort: Rathaus, Markt 1, großer Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 109  
Sitzungstag/-beginn: Montag, den 21.03.2022 um 18:00 Uhr

### Tagesordnung

To.- Pkt.	Beratungsgegenstand	Bemerkungen
--------------	---------------------	-------------

#### Öffentlicher Teil

To.- Pkt.	Beratungsgegenstand	Bemerkungen
	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten	
1	Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung	Keine Einwendungen
2	Einwohnerfragestunde	
3	Bekanntgabe der nicht durchgeführten Beschlüsse	Mitteilungsvorlage
4	Feinrechenanlage Zulaufgruppe / Vorklärung Klärwerk Eitorf Hier: Vorstellung der Planung und Maßnahmebeschluss	Vorlage
5	Erneuerung einer Wasserleitung in Eitorf, Sonnenweg / Auf der Heide Hier: Maßnahmebeschluss	Vorlage
6	Bekanntgaben	
7	Anregungen und Fragen	

#### Nichtöffentlicher Teil

To.- Pkt.	Beratungsgegenstand	Bemerkungen
8	Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung	Keine Einwendungen
9	Bekanntgabe von Auftragsvergaben aufgrund von erteilten Maßnahmebeschlüssen	Mitteilungsvorlage
10	Bekanntgaben	
11	Anregungen und Fragen	

Mit freundlichen Grüßen



---

Sascha Liene  
Vorsitzender

gesehen:

Stabschef  
Landschaft



04.03.22

Bürgermeister  
Landschaft

---

Rainer Viehof  
Bürgermeister

Gemeinde Eitorf  
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE

zu TO.-Pkt.

3

interne Nummer XV/0406/V

Eitorf, den 04.03.2022

Amt 81.1 - Kaufmännische- und Verwaltungsabteilung Gemeindewerke

Sachbearbeiter/-in: Markus Stricker

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V.

  
\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

MITTEILUNGSVORLAGE  
- öffentlich -

Sitzungsvorlage

Betriebsausschuss

21.03.2022

Tagesordnungspunkt:

Bekanntgabe der nicht durchgeführten Beschlüsse

Mitteilung:

Beschluss-Nr. Datum	Beschlussinhalt	Bearbeitungsvermerk	wird aus Liste gestrichen	
			Ja	Nein
XIII/BetrA/30 v. 21.06.2010 (aufgehoben), <u>NEU:</u> XV/BetrA/17 v. 01.09.2021	Hochwasseroptimierung des Erlenbaches im Bereich der Kläranlage Eitorf	Planungen laufen. Ausführung ist für 2022/'23 vorgesehen.		X
XIV/BetrA/99 v. 03.09.2019  XIV/BetrA/119 v. 04.05.2020 bzw. XIV/39/456 v. 15.06.2020 (Rat)	Langfristige Sicherung des Entsorgungsweges in Bezug auf Klärschlamm-entsorgung. Gründung Poolgesellschaft und Gesellschaftervereinbarung (Beschluss-empfehlung BetrA an Rat / nicht öffentlicher Teil)	Die KKP GmbH ist gegründet und wurde ins Handelsregister eingetragen. Die erste Gesellschafterversammlung hat am 11.02.2022 stattgefunden.	X	
XIV/BetrA/100 v. 03.09.2019	Zwischenlager für Klärschlämme auf der Kläranlage Eitorf (Maßnahmebeschluss)	Planungen / Abstimmungen mit der Bezirksregierung laufen.		X

XIV/BetrA102 v. 03.09.2019	Kanal- und Wasserleitungsbau in Eitorf, Leienberg- / Siegstraße (Maßnahmebeschluss)	Baumaßnahme abgeschlossen.	X	
XIV/BetrA/104 v. 03.09.2019	Sanierung diverser Bauwerke der Kanalisation (Maßnahmebeschluss)	Derzeit in Planung.		X
XIV/BetrA/118 v. 04.05.2020	Neubau einer Wassertransportleitung in Eitorf, Wecostraße – Huckenbröl (Maßnahmebeschluss)	Planungen laufen. Ausführung ist für 2022/'23 vorgesehen.		X
XIV/BetrA/126 v. 03.09.2020	Beschaffung einer Netzersatzanlage (Notstromaggregat) für das Schalt- haus auf der Kläranlage (Maßnahmebeschluss).	Planungen abgeschlossen. Be- schaffung für 2022 vorgesehen.	X	
XV/BetrA/5 v. 21.06.2021	Feinrechenanlage Zulaufgruppe / Vorklärung Klärwerk Eitorf (Maßnah- mebeschluss)	Planungen laufen.		X
XV/BetrA/9 v. 21.06.2021	Kanal- und Wasserleitungsbau in Eitorf-Irlenborn, Erschließung Dorfstr./Neuer Garten	Ausschreibungsverfahren läuft. Umsetzung in 2022.	X	
XV/BetrA/16 v. 01.09.2021	Beteiligung der KKP Klärschlammko- operation Pool GmbH an der KLAR GmbH (Klärschlammverwertung Rheinland)	Die KLAR GmbH befindet sich auch weiterhin in Gründung. Bisher verzögerte sich deren Gründung wegen der noch nicht endgültig geklärten Zusammen- setzung der Gesellschafter und der damit verbundenen Grö- ßenordnung der jeweiligen Ge- sellschafts-anteile. Es wird mit einer Eintragung der GmbH nicht vor Mitte 2022 gerechnet. Es ist weiterhin Ziel, dass sich die KKP an der KLAR GmbH zu den ge- setzten Randbedingungen lang- fristig beteiligt. Sollten sich ge- wichtige Gründe ergeben, die den gesetzten Rahmen verlas- sen, dann wird der Rat der Ge- meinde nach Vorberatung durch den BetrA erneut eingebunden.		X
XV/BetrA/20 v. 26.10.2021	Kanal- und Wasserleitungsbau in Eitorf, Auelswiese/Birkenweg	Planungen laufen.		X
XV/BetrA/21 v. 26.10.2021	Revision Faulschlammischer Faul- behälter I & II (Maßnahmebeschluss)	Auftrag vergeben. Umsetzung für 2022 vorgesehen.	X	
XV/BetrA/28 v. 08.02.2022	Erneuerung einer Wasserleitung in Eitorf-Bitze, Weienhard/ Höhenweg/ Zur Gartenwiese	Ausschreibungsverfahren läuft. Umsetzung in 2022 vorgesehen.	X	
XV/BetrA/29 v. 08.02.2022	Regenwasserbeseitigung und Erneue- rung einer Wasserleitung in Eitorf- Lindscheid, Überdorfstraße	Genehmigungsplanung läuft. Ausführung für 2022/'23 vorge- sehen.		X
XV/BetrA/30 v. 08.02.2022	Kanalsanierungen in Eitorf, 11. Sanie- rungsabschnitt (Maßnahmebeschluss)	Planungen abgeschlossen. Aus- führung in 2022 vorgesehen.	X	

Gemeinde Eitorf  
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE

zu TO.-Pkt.

4

interne Nummer XV/0409/V

Eitorf, den 06.03.2022

Amt 81.2 - Technische Abteilung Gemeindewerke

Sachbearbeiter/-in: Alexander Schlein

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V.

\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

VORLAGE  
- öffentlich -

**Beratungsfolge**

Betriebsausschuss

21.03.2022

**Tagesordnungspunkt:**

Feinrechenanlage Zulaufgruppe / Vorklärung Klärwerk Eitorf  
Hier: Vorstellung der Planung und Maßnahmebeschluss

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss beschließt:

Der Betriebsausschuss nimmt die vorgestellte Entwurfsplanung zur Erstellung einer Feinrechenanlage in der Zulaufgruppe der Kläranlage zur Kenntnis und stimmt der Weiterführung des Projektes in dargestellter Form und Umfang zu.

**Begründung:**

**1. Veranlassung**

Der vorhandene Stabrechen am Einlauf der Kläranlage aus Ende der 1980er Jahre entfernt zu wenige Grobanteile aus dem Abwasserstrom. Die verbleibenden Feststoffe im Abwasserstrom führen vermehrt zu Störungen im Reinigungsprozess (z.B. zu Verzopfungen oder Beschädigungen durch abrasive Stoffe an Rührwerken und Pumpen).

Es ist daher vorgesehen, im Einlaufbereich der Kläranlage einen Flachsieb- und Stab-/Lamellenrechen mit einem Stab-/Lamellenabstand von max. 3 mm zu bauen, um Störstoffe effektiver zu beseitigen als bisher. Hierdurch werden sich der Wartungs- und Reparaturaufwand an den maschinentechnischen Anlagen der Kläranlage sowie der Einsatz von Industrietauchern in diesem Zusammenhang verringern. Zudem wird der produzierte Klärschlamm in seiner Qualität verbessert.

Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am 21.06.2021 (Beschl. XV/BetrA/5) den Maßnahmebeschluss zur Projektdurchführung getroffen.

Der Beschluss basierte auf den Kosten lt. Konzeptstudie zzgl. Sicherheitszuschlag von rund 260.000 € brutto, die seinerzeit bereits vom beauftragten Ingenieurbüro itp vor dem Hintergrund der Preisentwicklung im Bau- und Rohstoffsektor als rein grobe Schätzung angesehen wurden.

Zuzüglich der Planungsleistungen und einem Sicherheitszuschlag führten die Kosten zu einem Planansatz im Vermögensplan 2022 von 330.000 €.

Unter Zugrundelegung der heute vorgestellten Entwurfsplanung ist dieser Planansatz nicht mehr ausreichend.

## 2. Kostenentwicklung

Im Zuge der Entwurfsplanung haben sich verschiedene Punkte ergeben, die seinerzeit im Rahmen der Konzeptstudie noch nicht absehbar waren und dementsprechend unberücksichtigt geblieben sind. Weiterhin hat sich seit der damaligen Kostenschätzung eine weitere Preissteigerung im Bausektor und bei der Maschinenteknik ergeben.

Ein direkter Vergleich der Kostenschätzung aus der Studie mit einer um die Zusatzleistungen bereinigten Kostenberechnung zeigt folgendes Bild:

<i>Gewerk</i>	<i>Kostenschätzung Studie (brutto)</i>	<i>Kostenberechnung Entwurf ohne Zusatzarbeiten (brutto)</i>
<i>Bautechnik</i>	77.000 €	105.000 €
<i>Maschinenteknik</i>	100.000 €	175.000 €
<i>E-Technik</i>	37.000 €	- in MT enthalten -
<i>Summe</i>	<b>214.000 €</b>	<b>280.000 €</b>

Insgesamt lässt sich sagen, dass es eine Kostensteigerung zwischen der Kostenschätzung und Kostenberechnung von rund 30 % gibt. Dies lässt sich vor allem durch die aktuellen Inflation und die sehr instabile Preislage am Rohstoffmarkt, somit durch steigende Preise im Bereich der Maschinenteknik erklären. So erteilen z.B. Hersteller von Feinrechenanlagen ihre Richtpreise nur noch mit einer festgesetzten Preisbindung von 2 Wochen. Eine Entspannung der Marktlage ist derzeit nicht absehbar.

Im Rahmen der weiteren Planungen sind zur Projektumsetzung zusätzliche Arbeiten notwendig geworden. Maßgebliche Zusatzarbeiten sind hier:

- *Umsetzung Druckluftgebläse Sandfang*  
Aufgrund der vorhandenen Platzverhältnisse müssen die am geplanten Rechenstandort befindlichen Druckluftgebläse der Sandfangbelüftung umgesetzt werden. Hierzu ist südlich des Sandfangs an einem neuen Standort ein Fundament nebst Umhausung und Zuwegung zu errichten. Weiterhin sind diverse Leitungen umzulegen bzw. zu verlängern. Die Umsetzung dient gleichzeitig auch dem Hochwasserschutz der Sandfanganlage.
- *Geländemodellierungsarbeiten / Oberflächenarbeiten*  
Zur Errichtung des Rechenbauwerkes werden umfangreichere Anpassungsarbeiten an den Fahrwegen und am Standort umgebenden Gelände erforderlich als noch zum Zeitpunkt der Konzeptstudie erwartet. So sind diverse Wegeflächen in der Höhenlage neu anzupassen und sollen zukünftig mit Asphalt befestigt werden (derzeit Pflaster). Weiterhin müssen die vorhandenen Böschungen mittels L-Steinen abgefangen werden.

- *Schienensystem für Container*  
Gerade der Containerstandort und die Abholung desselbigen stellten sich als nicht unproblematisch heraus. Um den Abwurfcontainer sicher aufnehmen zu können, wird der Bau eines Verschiebesystems mittels Schienen – so wie bereits auch im bestehenden Rechenbauwerk vorhandenen – notwendig.
- *Umhausung Feinrechen*  
Zum Schutz der Maschinenteknik sowie des Wartungspersonals ist eine dreiseitige Einhausung des Feinrechens vorgesehen.
- *Erhöhter Aufwand bei Rückbau vorhandener Rohre*  
Im Bereich des Zulaufes wurden seinerzeit (Bauj. 1986) Faserzementrohre verwendet, die Asbestbestandteile enthalten. Im Rahmen des Rückbaus wird es hier zu einem erhöhten Aufwand - und damit Kosten - aus Gründen des Arbeitsschutzes und der Entsorgung kommen.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Zusatzarbeiten ergibt sich die aktuelle Kostenberechnung wie folgt:

Gewerk	Kostenberechnung Entwurf inkl. Zusatzarbeiten (brutto)
Bautechnik	240.000 €
Maschinenteknik	197.000 €
E-Technik	- in MT enthalten -
Summe	<b>415.000 €</b>

Hinzu kommen weitere Baunebenkosten für Planungsleistung, Genehmigungskosten, Gutachten, Sicherheitszuschlag etc. von voraussichtlich brutto rund 115.000 €.

Es wird aktuell mit Gesamtkosten von brutto 530.000 € gerechnet.

Trotz dieser Kostenentwicklung hält die Betriebsleitung eine Fortführung des Projektes mit Blick auf die langfristige Betriebssicherheit der Kläranlage weiterhin für geboten. Auch lässt ein Wechsel des Standortes für einen Feinrechen - mit Blick auf die Konzeptstudie - keine wirtschaftlichere Lösung erwarten.

### 3. Finanzierung

Aufgrund der Kostensteigerung wird eine Nachfinanzierung der Maßnahme erforderlich. Eine in solchen Fällen normalerweise vorgesehene Änderung des Vermögensplanes würde das Projekt allerdings bis zur endgültigen Genehmigung der Änderung stoppen. Mit einer Weiterführung wäre wegen der bei Vermögensplanänderung notwendigen Vorberatung durch den BetrA, endgültigen Beschluss durch den Rat der Gemeinde und Vorlage der Änderung an den Rhein-Sieg-Kreis nicht vor Herbst 2022 zu rechnen.

Die Betriebsleitung schlägt daher vor, die geplanten Mehrkosten des Projektes hilfsweise zwischenzufinanzieren, und zwar über den Vermögensplanansatz „A.2 - Hochwasserschutz und Optimierungen Kläranlage“. Inklusive des noch verwertbaren Vorjahresansatzes von 250.000 € und des ausgewiesenen Ansatzes über weitere 250.000 € stehen hier für Planungen in 2022 insgesamt 500.000 € zur Verfügung.

Es ist allerdings schon heute absehbar, dass in 2022 maximal in Teilbereichen weitere Planungen zu Hochwasserschutz und Optimierungen erfolgen werden, zumal zuerst die Optimierung der Erlenbachverrohrung umgesetzt werden soll (Vermögensplan 2022, A.1).

Eine Zwischenfinanzierung der erwarteten Mehrkosten über die Position A.2 wäre daher möglich und wird seitens der Betriebsleitung favorisiert. Im Vermögensplan 2023 würde dann die endgültige Restfinanzierung des Projektes „Feinrechenanlage“ erfolgen.

Gemeinde Eitorf  
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE

zu TO.-Pkt.

5

interne Nummer XV/0408/V

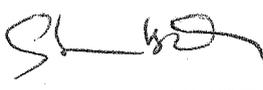
Eitorf, den 06.03.2022

Amt 81.2 - Technische Abteilung Gemeindewerke

Sachbearbeiter/-in: Alexander Schlein

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V.

  
\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

VORLAGE  
- öffentlich -

Beratungsfolge

Betriebsausschuss

21.03.2022

Tagesordnungspunkt:

Erneuerung einer Wasserleitung in Eitorf, Sonnenweg / Auf der Heide  
Hier: Maßnahmebeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die zur Erneuerung der Wasserleitungen in den Straßen Sonnenweg, Akazienweg, Kastanienweg, Auf der Heide und Ahornweg erforderlichen Aufträge zu vergeben.

Begründung:

### 1. Leistungsumfang

Bei den vorgesehenen Arbeiten handelt es sich um Planungs- sowie Tiefbauleistungen zur Erneuerung von Hauptwasserleitungen im Bereich der Straßen Sonnenweg / Auf der Heide. Namentlich handelt es sich um die Straßen Sonnenweg, Akazienweg, Kastanienweg, Auf der Heide und Ahornweg.

Altersbedingt stehen die aus dem Jahr 1972 stammenden PVC-Leitungen zur Erneuerung an. Hier hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass es bei dieser Art von Rohren immer wieder zu altersbedingten Rohrbrüchen kommen kann. Die Erneuerung der Leitungen wurde daher in den Wirtschaftsplan des Versorgungsbetriebes der Gemeindewerke Eitorf für 2022 aufgenommen.

Die Gesamtlänge der zu auszutauschenden Wasserleitungen beträgt rund 1.450 m. Die vorhandenen Leitungen sollen überwiegend gegen Gussleitungen ausgetauscht werden. Stellenweise werden Endstränge durch den Einzug von PE-Leitungen erneuert.

Die Arbeitsausführung soll in Form einer Wanderbaustelle erfolgen. Soweit es die örtlichen Platzverhältnisse zulassen, kann der Tiefbau unter halbseitiger Fahrbahneinengung durchgeführt werden.

Nach derzeitigem Stand sind aber zeitweise Vollsperrungen von Straßen nicht zu vermeiden. In diesem Falle werden Umleitungen lokal ausgeschildert und es gilt „Anlieger frei bis Baustelle“.

Neben den Wasserleitungsarbeiten sind Leitungsverlegungen durch die Telekom zum Ausbau des Glasfasernetzes in Eitorf vorgesehen. Inwieweit sich Tiefbauarbeiten zusammen ausführen lassen, wird derzeit geprüft und mit der Telekom abgestimmt.

## **2. Planungsleistungen, Tiefbauarbeiten und Ausführungszeitraum**

Die Planungsleistungen sollen durch ein externes Ingenieurbüro erbracht werden. Die zu beauftragenden Leistungen der Planung, Bauoberleitung und Bauüberwachung erfolgen gemäß den Leistungsphasen der HOAI.

Die Vergabe des Bauauftrags soll im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung gemäß VOB/A 2019 erfolgen.

Aufgrund des Umfangs der Arbeiten wird derzeit von einer Bauzeit von rund 125 Arbeitstagen (25 Wochen) ausgegangen. Ziel ist es, mit den Tiefbauarbeiten Mitte Juni 2022 zu beginnen.

## **3. Kostenschätzung**

Auf Grundlage von vergleichbaren Maßnahmen aus den Vorjahren, der aktuellen Preisentwicklung im Bausektor und des Vertragsumfangs beläuft sich die Kostenschätzung für die Tiefbauarbeiten (inkl. Leitungsverlegung) auf netto rund 480.000 €.

Die Kosten für die erforderlichen Ingenieurleistungen belaufen sich auf voraussichtlich netto 70.000 €.

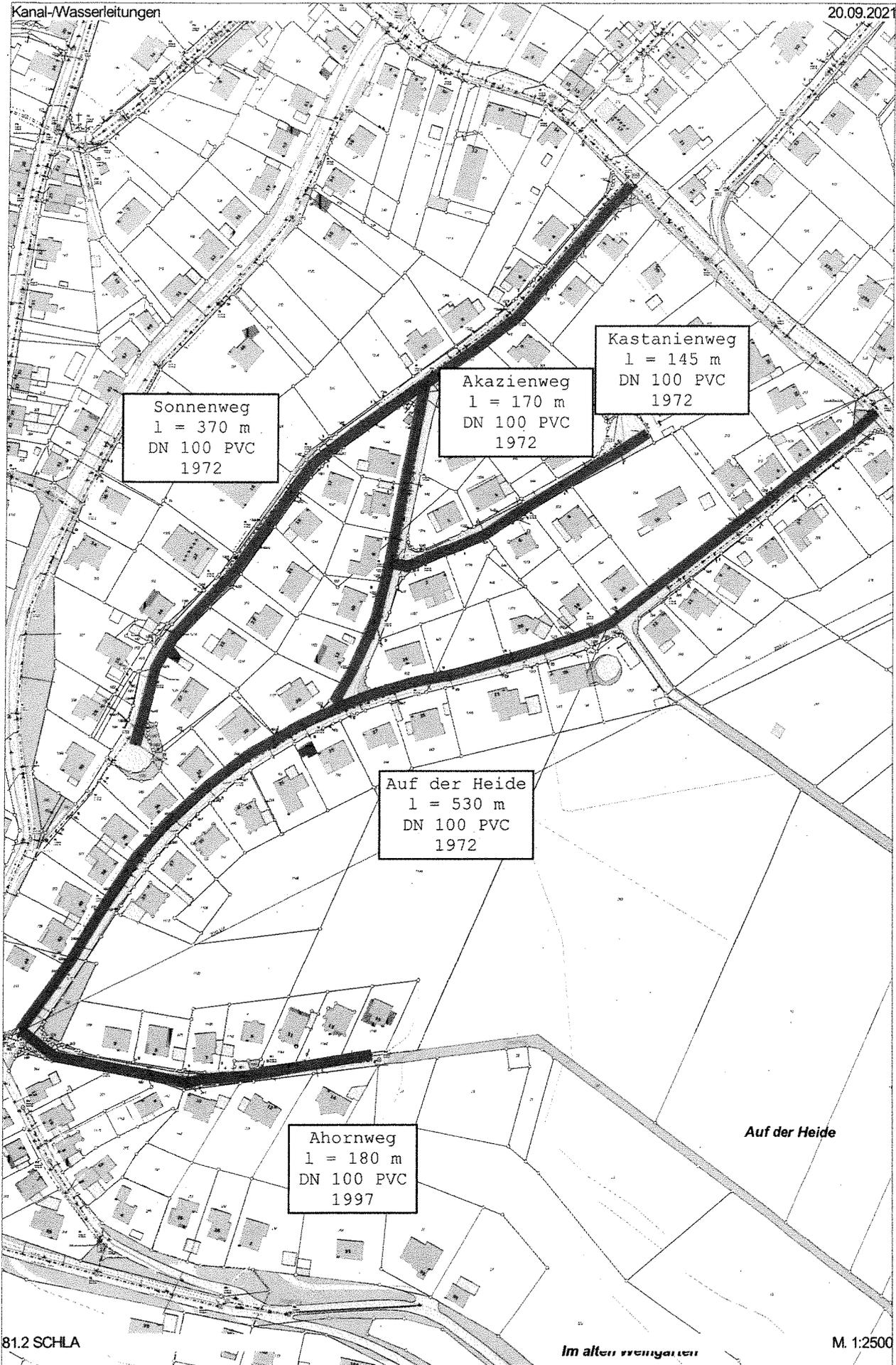
Die Finanzierung ist über den Wirtschaftsplan des Versorgungsbetriebes sichergestellt.

Anlage(n)
-----------

Übersichtsplan

Kanal-Wasserleitungen

20.09.2021



81.2 SCHLA

Im alten wengarten

M. 1:2500